

16. April 2018

## **Hackathon: Unternehmen suchen mit innovativem Format nach Antworten auf Digitalisierung**

**LH-Stv. Dr. Michael Strugl: „Hackathon der Initiative Connected Mobility bringt Unternehmen mit Start-ups zusammen“**

Oberösterreichische Firmen haben von 19. bis 21. Juni 2018 beim „Connected Mobility & Agtech Hackathon“ die Chance, ihre Prozesse, Dienstleistungen und Produkte im Sinne der Digitalisierung von Start-ups & Spezialisten neu überdenken zu lassen. Dieses Format wird im Rahmen der Initiative Connected Mobility (ICM) vom Automobil-Cluster der öö. Standortagentur Business Upper Austria gemeinsam mit den Innovationsexperten von WhatAVenture zum ersten Mal in der Linzer Tabakfabrik veranstaltet. „Digitalisierung verändert viele Geschäftsmodelle. Ein Hackathon ist da eine optimale Möglichkeit, über den Horizont des eigenen Unternehmens hinauszudenken und neue Lösungen zu finden“, betont dazu Wirtschaftsreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl.

Bereits zum Hackathon angemeldet ist die oberösterreichische Firma Pöttinger Landtechnik. Pöttinger sieht darin große Chancen für seine wirtschaftliche Zukunft: „Die Veränderungen im Agrarbereich im Kontext der Digitalisierung und Smart Farming öffnen viele neue Möglichkeiten. Gemeinsam mit Start-ups und Innovationsteams wollen wir diese Herausforderung annehmen und daraus viele spannende Technologien und Business Modelle generieren. Ziel ist es, ein Ecosystem für Open Innovation zu schaffen und somit die Hebelwirkung dieser einmaligen Gelegenheit zu nutzen“, sieht Lisa Wöß, Leiterin Innovations- und Technologiemanagement bei Pöttinger Landtechnik, die Chancen in diesem Hackathon.

Insgesamt können am Hackathon drei Firmen teilnehmen und gemeinsam mit ca. 15 ausgesuchten Start-ups aus der IT-Branche neue Ideen und Business Cases erarbeiten.

Man kann sich zum Hackathon hier noch anmelden: <http://www.mobility-agtech.com>

### **Was ist ein Hackathon und was bringt er einem Unternehmen?**

Unternehmen stehen oft vor der Herausforderung, ihre analogen bzw. etablierten Geschäftsmodelle und Produkte dem digitalen Wandel in kürzester Zeit anpassen zu müssen und diese neu zu denken.

Im Rahmen der Initiative Connected Mobility (ICM) des Automobil-Clusters erhalten Firmen Zugang zu Kontakten, Projekten und Methoden, um ihre Strategie im Bereich „New Economy“ weiter bzw. neu zu entwickeln.

Beim Hackathon werden unternehmensspezifische Problemstellungen und Ideen für die Umstellung von analogen auf digitale Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle erarbeitet. An drei Tagen treffen Unternehmen und Digitalisierungsspezialisten zusammen und erarbeiten durch einen gesteuerten „Open Innovation“-Ansatz in kürzester Zeit komplett neue - noch nie gedachte - valide Business Cases. Dabei können die Firmen von aktuellen technologischen und visionären Möglichkeiten aus der „Welt der Digitalisierung“ profitieren.

### **Gemeinsam mit Startups und Spezialisten werden neue Ideen entwickelt**

Angeboten werden die Lösungen und Dienstleistungen von Start Ups unter anderem aus dem Netzwerk von [WhatAVenture](#), die bei der Begleitung und Abwicklung des Hackathons unterstützen. Im konkreten Fall des „Connected Mobility & Agtech Hackathon“ von 19. bis 21. Juni in Linz werden von den Organisatoren Automobil-Cluster und WhatAVenture rund 100 Teilnehmer/innen von 10 bis 15 Start-ups und Innovationsteams aus diesem Netzwerk eingeladen, die dann gemeinsam mit den teilnehmenden Firmen neue Ideen erarbeiten.

Philippe Thiltges, Managing Partner der WhatAVenture GmbH, weist auf die Synergien eines Multi-Corporate-Hackathons, also eines Hackathons für gleichzeitig mehrere Unternehmen hin: „Unsere Aufgabe beim Connected Mobility & Agtech Hackathon der ICM ist es, die Unternehmen schon im Vorfeld bei der Problemdefinition zu unterstützen. Durch unser großes Branchennetzwerk haben wir Zugriff auf über 2.000 Start-ups und Digitalisierungsspezialisten, die bei der Lösung der Probleme helfen können. Diese Kontakte werden von uns für die Problemstellungen genau vorselektiert und eine kleine Gruppe wird dann zum Hackathon nach Linz eingeladen, um Lösungsansätze gemeinsam mit den etablierten Unternehmen durchzudenken und spannende Pilotprojekte zu starten.“

Schauplatz des Connected Mobility & Agtech Hackathons ist die factory300, ein Ort für Gründer, Workshops und Events in der Linzer Tabakfabrik.

### **Medien-Kontakt & Nähere Informationen**

Business Upper Austria, Automobil-Cluster

Wolfgang Komatz, MSc, Cluster-Manager

Telefon: +43 (0)732-79810-5081, [wolfgang.komatz@biz-up.at](mailto:wolfgang.komatz@biz-up.at)

### **Rückfragen-Kontakt:**

**Michael Herb, MSc, Presse LH-Stv. Dr. Strugl, (+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03**  
oder [michael.herb@ooe.gv.at](mailto:michael.herb@ooe.gv.at)

**Mag. Markus Käferböck, Business Upper Austria, (0664) 84 81 240**

Mit freundlichen Grüßen

**Oö. Landeskorrespondenz**

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
4021 Linz, Landhausplatz 1

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-2115 88

E-Mail: [landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)

Internet: [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

DVR: 0069264

Der Austausch von Nachrichten mit dem oben angeführten Absender via E-Mail dient ausschließlich Informationszwecken. Rechtsgültige Erklärungen dürfen über dieses Medium nur im Wege von offiziellen Postfächern (in unserem Fall über [pr.post@ooe.gv.at](mailto:pr.post@ooe.gv.at)) übermittelt werden.

